

Montagsdemo

Die neue Arbeiterschicht

Innerhalb nur eines Jahrzehnts ist der Anteil der Geringverdiener von 15 auf 22% und zwar auf 6,5 Millionen Menschen gestiegen

„Eine Besonderheit sind Einkommen unter fünf Euro/Stunde, mit denen sich zwei Millionen Menschen begnügen müssen. Solche Löhne sind in mit Deutschland vergleichbaren Ländern mit Mindestlohn, durch die gesetzlich festgelegte Untergrenze, unzulässig, so die Forscher des IAQ¹. Ein solches für die soziale Marktwirtschaft in Deutschland wenig schmeichelhaftes Ergebnis hatten wir nicht erwartet“, heißt es in der Studie.

„Die Hartz-Gesetze haben den Trend verstärkt“, meint Gerhard Bosch, Direktor des IAQ¹. Die Politik hat Leiharbeit dereguliert, fördert Mini- und Ein-Euro-Jobs, Lohndumping auf Kosten des Staates und der Steuerzahler und als Folge leere Sozialkassen. Es ist auch nicht länger hinzunehmen, dass Unternehmen Hartz IV zum Zwecke von Lohndumping missbrauchen. Hier muss dringend gehandelt werden.

Bosch warnt: *„Wenn die Politik nicht gegensteuert, kann der Niedriglohnsektor in Deutschland größer werden als in den USA, wo jeder Vierte Geringverdiener ist.“*

Wechsel in der Politik – oder Austausch der Politiker!

http://www.fronline.de/in_und_ausland/wirtschaft

¹ Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 111 21.04.2008**

Armin Klügge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Kluegge@gmx.de

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Montagsdemo

Die neue Arbeiterschicht

Innerhalb nur eines Jahrzehnts ist der Anteil der Geringverdiener von 15 auf 22% und zwar auf 6,5 Millionen Menschen gestiegen

„Eine Besonderheit sind Einkommen unter fünf Euro/Stunde, mit denen sich zwei Millionen Menschen begnügen müssen. Solche Löhne sind in mit Deutschland vergleichbaren Ländern mit Mindestlohn, durch die gesetzlich festgelegte Untergrenze, unzulässig, so die Forscher des IAQ¹. Ein solches für die soziale Marktwirtschaft in Deutschland wenig schmeichelhaftes Ergebnis hatten wir nicht erwartet“, heißt es in der Studie.

„Die Hartz-Gesetze haben den Trend verstärkt“, meint Gerhard Bosch, Direktor des IAQ¹. Die Politik hat Leiharbeit dereguliert, fördert Mini- und Ein-Euro-Jobs, Lohndumping auf Kosten des Staates und der Steuerzahler und als Folge leere Sozialkassen. Es ist auch nicht länger hinzunehmen, dass Unternehmen Hartz IV zum Zwecke von Lohndumping missbrauchen. Hier muss dringend gehandelt werden.

Bosch warnt: *„Wenn die Politik nicht gegensteuert, kann der Niedriglohnsektor in Deutschland größer werden als in den USA, wo jeder Vierte Geringverdiener ist.“*

Wechsel in der Politik – oder Austausch der Politiker!

http://www.fronline.de/in_und_ausland/wirtschaft

¹ Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 111 21.04.2008**

Armin Klügge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Kluegge@gmx.de

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Montagsdemo

Die neue Arbeiterschicht

Innerhalb nur eines Jahrzehnts ist der Anteil der Geringverdiener von 15 auf 22% und zwar auf 6,5 Millionen Menschen gestiegen

„Eine Besonderheit sind Einkommen unter fünf Euro/Stunde, mit denen sich zwei Millionen Menschen begnügen müssen. Solche Löhne sind in mit Deutschland vergleichbaren Ländern mit Mindestlohn, durch die gesetzlich festgelegte Untergrenze, unzulässig, so die Forscher des IAQ¹. Ein solches für die soziale Marktwirtschaft in Deutschland wenig schmeichelhaftes Ergebnis hatten wir nicht erwartet“, heißt es in der Studie.

„Die Hartz-Gesetze haben den Trend verstärkt“, meint Gerhard Bosch, Direktor des IAQ¹. Die Politik hat Leiharbeit dereguliert, fördert Mini- und Ein-Euro-Jobs, Lohndumping auf Kosten des Staates und der Steuerzahler und als Folge leere Sozialkassen. Es ist auch nicht länger hinzunehmen, dass Unternehmen Hartz IV zum Zwecke von Lohndumping missbrauchen. Hier muss dringend gehandelt werden.

Bosch warnt: *„Wenn die Politik nicht gegensteuert, kann der Niedriglohnsektor in Deutschland größer werden als in den USA, wo jeder Vierte Geringverdiener ist.“*

Wechsel in der Politik – oder Austausch der Politiker!

http://www.fronline.de/in_und_ausland/wirtschaft

¹ Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 111 21.04.2008**

Armin Klügge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Kluegge@gmx.de

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Montagsdemo

Die neue Arbeiterschicht

Innerhalb nur eines Jahrzehnts ist der Anteil der Geringverdiener von 15 auf 22% und zwar auf 6,5 Millionen Menschen gestiegen

„Eine Besonderheit sind Einkommen unter fünf Euro/Stunde, mit denen sich zwei Millionen Menschen begnügen müssen. Solche Löhne sind in mit Deutschland vergleichbaren Ländern mit Mindestlohn, durch die gesetzlich festgelegte Untergrenze, unzulässig, so die Forscher des IAQ¹. Ein solches für die soziale Marktwirtschaft in Deutschland wenig schmeichelhaftes Ergebnis hatten wir nicht erwartet“, heißt es in der Studie.

„Die Hartz-Gesetze haben den Trend verstärkt“, meint Gerhard Bosch, Direktor des IAQ¹. Die Politik hat Leiharbeit dereguliert, fördert Mini- und Ein-Euro-Jobs, Lohndumping auf Kosten des Staates und der Steuerzahler und als Folge leere Sozialkassen. Es ist auch nicht länger hinzunehmen, dass Unternehmen Hartz IV zum Zwecke von Lohndumping missbrauchen. Hier muss dringend gehandelt werden.

Bosch warnt: *„Wenn die Politik nicht gegensteuert, kann der Niedriglohnsektor in Deutschland größer werden als in den USA, wo jeder Vierte Geringverdiener ist.“*

Wechsel in der Politik – oder Austausch der Politiker!

http://www.fronline.de/in_und_ausland/wirtschaft

¹ Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 111 21.04.2008**

Armin Klügge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Kluegge@gmx.de

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Unter den Geringverdienern bilden Ungelernte sogar die Minderheit: Drei Viertel der Betroffenen haben laut der Studie eine Berufsausbildung oder einen Hochschulabschluss.

“Qualifikation schützt nicht vor Niedriglohn.“

Und wer beschäftigt sie, die Geringverdiener?
Im Gastgewerbe sind 63% der Beschäftigten Geringverdiener und im Einzelhandel 40%. Bei Dienstleistungen für Unternehmen und Behörden beträgt die Quote 36%. Hierunter fallen insbesondere die Leiharbeiter.



Auch Arbeitslose demnächst ohne Rechtsbeistand ???

Nach sechzehn Jahren Beratungstätigkeit, von Erwerbslosen zu ihren Rechten und Nöten, wird, nach dem Entzug der Fördermittel des Landes und jetzigem Stand, das ALZ zum 01.10.2008 geschlossen. Protest und Großdemo ist vorgesehen für den Dienstag 20.Mai 2008. Ort wird noch bekannt gegeben.

Unter den Geringverdienern bilden Ungelernte sogar die Minderheit: Drei Viertel der Betroffenen haben laut der Studie eine Berufsausbildung oder einen Hochschulabschluss.

“Qualifikation schützt nicht vor Niedriglohn.“

Und wer beschäftigt sie, die Geringverdiener?
Im Gastgewerbe sind 63% der Beschäftigten Geringverdiener und im Einzelhandel 40%. Bei Dienstleistungen für Unternehmen und Behörden beträgt die Quote 36%. Hierunter fallen insbesondere die Leiharbeiter.



Auch Arbeitslose demnächst ohne Rechtsbeistand ???

Nach sechzehn Jahren Beratungstätigkeit, von Erwerbslosen zu ihren Rechten und Nöten, wird, nach dem Entzug der Fördermittel des Landes und jetzigem Stand, das ALZ zum 01.10.2008 geschlossen. Protest und Großdemo ist vorgesehen für den Dienstag 20.Mai 2008. Ort wird noch bekannt gegeben.

Unter den Geringverdienern bilden Ungelernte sogar die Minderheit: Drei Viertel der Betroffenen haben laut der Studie eine Berufsausbildung oder einen Hochschulabschluss.

“Qualifikation schützt nicht vor Niedriglohn.“

Und wer beschäftigt sie, die Geringverdiener?
Im Gastgewerbe sind 63% der Beschäftigten Geringverdiener und im Einzelhandel 40%. Bei Dienstleistungen für Unternehmen und Behörden beträgt die Quote 36%. Hierunter fallen insbesondere die Leiharbeiter.



Auch Arbeitslose demnächst ohne Rechtsbeistand ???

Nach sechzehn Jahren Beratungstätigkeit, von Erwerbslosen zu ihren Rechten und Nöten, wird, nach dem Entzug der Fördermittel des Landes und jetzigem Stand, das ALZ zum 01.10.2008 geschlossen. Protest und Großdemo ist vorgesehen für den Dienstag 20.Mai 2008. Ort wird noch bekannt gegeben.

Unter den Geringverdienern bilden Ungelernte sogar die Minderheit: Drei Viertel der Betroffenen haben laut der Studie eine Berufsausbildung oder einen Hochschulabschluss.

“Qualifikation schützt nicht vor Niedriglohn.“

Und wer beschäftigt sie, die Geringverdiener?
Im Gastgewerbe sind 63% der Beschäftigten Geringverdiener und im Einzelhandel 40%. Bei Dienstleistungen für Unternehmen und Behörden beträgt die Quote 36%. Hierunter fallen insbesondere die Leiharbeiter.



Auch Arbeitslose demnächst ohne Rechtsbeistand ???

Nach sechzehn Jahren Beratungstätigkeit, von Erwerbslosen zu ihren Rechten und Nöten, wird, nach dem Entzug der Fördermittel des Landes und jetzigem Stand, das ALZ zum 01.10.2008 geschlossen. Protest und Großdemo ist vorgesehen für den Dienstag 20.Mai 2008. Ort wird noch bekannt gegeben.